

P Herr, unser Gott, da wir unsere Grenzen erkennen, wenden wir uns mit unseren Bitten an dich:

1 Wir Menschen hungern nach Freiheit: Laß die Kirche zu einem Ort der Wahrheit und Freiheit werden.

2 Wir Menschen hungern nach Gerechtigkeit: Sende deinen Geist den Mächtigen der Erde, damit sie eine gerechte und friedliche Ordnung schaffen.

3 wir Menschen hungern nach Liebe: Erfülle alle mit der Liebe Jesu Christi, damit sie lieben können und nicht nur geliebt werden wollen.

4 Wir Menschen hungern nach Nahrung für den Leib: Laß unsere Seele hungern nach dem Wort und Brot des Lebens, das du uns in deiner Kirche schenkst.

5 Ungezählte Menschen sind täglich auf den Straßen dieser Erde, zu Lande, zu Wasser und in der Luft unterwegs: Erfülle alle mit Verantwortungsbewußtsein und Rücksicht und laß sie sicher an ihr Ziel kommen.

6 Wir Menschen hungern nach Leben: Schenke unseren Verstorbenen die Fülle des Lebens und der Herrlichkeit bei dir.

P Denn du bist der Gott und Vater aller. Du bist über allem und in allem. Dir sei Ehre durch deinen geliebten Sohn, unseren Bruder und Herrn, im Heiligen Geist.

Amen.

Neunkirchen a.Brand AH 28.7.2012		
17.Sonntag im Jahreskreis B Jesus stillt unseren Lebenshunger		
Eröffnung	289	1 + 2
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria	909	
Antwortgesang	758	1
Halleluja	531	4
Kredo		
Opferbereit M=970	545	1, 5
Sanctus	940	2
Agnus Dei		
vor der Kommunion	503	1 + 2
zur Kommunion		
Danksagung		
n.d.Kommunion	473	1 + 2
n.d.Segen	473	3
zum Auszug		

Einführung

"Alles beginnt mit der Sehnsucht" (Nelly Sachs). Auch am Beginn des Gottesdienstes steht die Sehnsucht. Der Heilige Ignatius von Loyola hat seinen Schülern empfohlen, am Beginn eines jeden Gebetes danach zu fragen, was sie sich von Gott sehnlichst wünschen, erbitten und erhoffen. Davon, meinte er, hänge die Tiefe der Gotteserfahrung ab.

So kann es auch uns helfen, am Beginn des Gottesdienstes uns unserer Sehnsucht für diese Stunde bewusst zu werden: Was soll Gott uns schenken? Wonach hungern wir? Wonach sehnen wir uns?

Kyrie-Rufe

Preisen wir Christus, der aus der Fülle Gottes gekommen ist:

Herr, Jesus Christus,
du bist Mensch geworden,
um uns Leben in Fülle zu schenken.

Herr, erbarme dich.

Du gibst uns, was wir zum Leben nötig haben.

Christus, erbarme dich unser.

Du sättigst uns mit den Gaben Gottes.

Herr, erbarme dich.

Tagesgebet: Vom Tag (MB 227)

Gott, du Beschützer aller, die auf dich hoffen.
Führe uns in deinem Erbarmen den rechten
Weg und hilf uns, die vergänglichen Güter so
zu gebrauchen, dass wir die ewigen nicht verlieren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

1. Lesung. 2 Kön 4,42-44 -

Die Taten der Propheten sollen Gottes Pläne und Sorge für die Menschen offenbaren. Der Prophet teilt das Brot, und Gott schafft den Überfluß, der für alle Menschen ein Zeichen der Treue und Liebe Gottes sein soll.

2. Lesung: Eph 4,1-6 -

Aus der Einsamkeit des Gefängnisses mahnt der Apostel die Christen zum Zusammenhalt in der Gemeinde. Solche Gemeinschaft lebt aus dem Glauben an den einen Herrn, den einen Gott und Vater aller Menschen. Diese Hinordnung zur Einheit leuchtet auf in der ganzen Schöpfung.

Vor der Kommunion:

Ich bin nicht würdig, Herr, du weißt,
wie schwach ich bin und alle Tage
mich mühe und erneut versage,
und wie ich doch zu hoffen wage
auf dich und dass du mir verzeihst.

Kehr bei mir ein, ich bitte dich,
und sei mein Gast in dieser Stunde.
Und nur ein Wort aus deinem Munde,
o Herr, bewirkt, dass ich gesunde
an Leib und Seele, heile mich.

Sei du mir Nahrung, Lebensbrot,
und stärke mich, wenn ich verzage,
damit ich freudig Dank dir sage
und dich, nur dich im Herzen trage
und du mich rettetest aus dem Tod.

Lothar Zenetti, Aus: Ders., Leben liegt in der Luft. Worte der Hoffnung (c) Matthias-Grünewald-Verlag der Schwabenverlag AG Ostfildern, 2007, S. 46

PRÄFATION Messen für besondere Anliegen I

Wir danken dir, gütiger Vater, und preisen dich, denn durch die Frohe Botschaft deines Sohnes hast du Menschen aus allen Völkern und Sprachen vereint in der Gemeinschaft der Kirche. Durch sie, die aus der Kraft deines Geistes lebt, fuhrst du alle Menschen zur Einheit. So bezeugt die Kirche deine Liebe und schenkt allen die Hoffnung auf ewige Vollendung. Sie wird zum Zeichen deiner Treue, die du uns für immer versprochen hast in unserem Herrn Jesus Christus. Darum rühmen dich Himmel und Erde, und mit der ganzen Kirche singen wir das Lob deiner Herrlichkeit.

EINLADUNG ZUM VATERUNSER

Das Brot, das wir täglich brauchen, ist eine Bitte des Gebetes, das Jesus uns gelehrt hat. Wir wollen mit den Worten, die er uns gelehrt, um Brot und all das beten, was zum Leben nötig ist: Vater unser im Himmel

EINLADUNG ZUM FRIEDENSGBET

Der Apostel Paulus mahnt uns: »Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält« (Eph 4,3). Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus

KOMMUNIONVERS Mt 5,7-5

Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

In heiligen Mahl sind wir mit dem Auferstandenen eins geworden. Er ist für uns da. Darum sagt er Dir und mir:

In das Dunkel deiner Vergangenheit
und in das Ungewisse deiner Zukunft
lege ich meine Zusage:
Ich bin für dich da.

In den Segen deines Helfens
und in das Elend deiner Ohnmacht
lege ich meine Zusage:
Ich bin für dich da.

In die Fülle deiner Aufgaben
und in die Leere deiner Geschäftigkeit
lege ich meine Zusage:
Ich bin für dich da.

In die Vielzahl deiner Fähigkeiten
und in die Grenzen deiner Begabung
lege ich meine Zusage:
Ich bin für dich da.

In die Freude deines Erfolges
und in den Schmerz deines Versagens
lege ich meine Zusage:
Ich bin für dich da.

In die Enge deines Alltags
und in die Weite deiner Träume
lege ich meine Zusage:
Ich bin für dich da.

(Aus: Bergmoser & Höller, die Botschaft heute 2009)

SCHLUSSEGEN Segensgebet über das Volk, Nr. 4

Gott, unser Vater, gib dem christlichen Volk die Gnade, den Glauben, den es bekennt, immer tiefer zu erfassen und Christus, den wir als das Brot des Himmels empfangen haben, wahrhaft zu lieben, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes + und des Heiligen Geistes, komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit.